

Individualpsychologie

Die von Alfred Adler (1870-1937) begründete Individualpsychologie ist eine psychologische Theorie und Methode, die den sozialen Bedingungen, unter denen menschliche Entwicklung sich vollzieht, besondere Aufmerksamkeit widmet.

Im Unterschied zu Sigmund Freud (1856-1939) sieht Adler den Menschen nicht ausschließlich durch Triebe gesteuert, sondern als relativ frei handelndes Wesen.

Der Spielraum seines Handelns ist zwar durch Bedingungen (Umwelt: Familie, Erziehung, sozio-ökonomische Lage, religiöse/politische Weltanschauung; Anlagen: Geschlecht, Körperlichkeit) eingeschränkt. Dennoch kann der Mensch sein Handeln aktiv gestalten. Diese Gestaltung zeigt sich darin, dass er in seinem Verhalten immer zwischen verschiedenen Möglichkeiten auswählen kann und muss.

Die Entscheidungen trifft er, wenn auch meistens unbewusst, im Hinblick auf bestimmte Zielvorstellungen. Das bedeutet: Menschliches Verhalten ist zielgerichtet. Um das Verhalten eines einzelnen Menschen zu verstehen, ist es wichtig, seine persönlichen Zielvorstellungen zu kennen.

Bereits vor über 70 Jahren hat Alfred Adler die Bedeutung dieser Erkenntnisse für die Pädagogik aufgezeigt und Erziehungsberatungsstellen für Lehrer, Eltern und Erzieher in Wien eingerichtet.

Weiterbildung

Adler bezeichnet es als die wichtigste Aufgabe eines Erziehers, „dafür Sorge zu tragen, dass kein Kind in der Schule entmutigt wird, und dass ein Kind, das bereits entmutigt in die Schule eintritt, durch seine Schule und seinen Lehrer Vertrauen in sich selbst gewinnt.“

„Störendes Verhalten“ ist nach Alfred Adler im Wesentlichen die Folge vorausgegangener Entmutigung, denn SchülerInnen, die Schwierigkeiten machen, haben selbst Schwierigkeiten.

LehrerInnen, die es verstehen, die persönlichen „Lebensstile“ ihrer SchülerInnen sowie ihre eigenen im Umgang mit schwierigen SchülerInnen zu erkennen, sind besser in der Lage, zu ermutigen und zu fördern.

Adler hat aufgezeigt, wie sich zwischenmenschliche Konflikte auf der Basis gegenseitigen Respekts besser lösen lassen.

Durch Aufbau und Gestalten von „schützenden zwischenmenschlichen Bindungen“ (Joachim Bauer, Arzt, /Gehirnforscher) werden Zufriedenheit und Freude am Lehrerberuf gestärkt.

„Zwischenmenschliche Beziehungen sind das Medium, in dem sich nicht nur unser seelisches Erleben bewegt, sondern in dem sich auch unsere körperliche Gesundheit bewahren lässt.“ (Joachim Bauer)

Termine

Die Weiterbildung vermittelt Grundlagen der Individualpsychologie nach Alfred Adler und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten für die Schulpraxis.

Sie erfolgt an vier Wochenenden jeweils Freitag: 18-21 Uhr, Samstag: 10-16 Uhr

1. Termin: 09./10. Mai 2014

Der Schüler/die Schülerin - ein Individuum

Wie werde ich als LehrerIn der Persönlichkeit des Schülers, der Schülerin gerecht?

2. Termin: 04./05. Juli 2014

Erziehungsprinzip: Achtung und Respekt

Wie bearbeite ich als LehrerIn Konflikte und Störungen konstruktiv?

3. Termin: 26./27. September 2014

Meine Lehrerpersönlichkeit

Wie können mir Kenntnisse über meinen „Lebensstil“ helfen, professionell als LehrerIn zu handeln?

4. Termin: 07./08. November 2014

Eltern, Kollegen, Kolleginnen, Vorgesetzte

Wie kann es gelingen, miteinander eine gute Atmosphäre an der Schule zu schaffen?

Das Seminar ist offiziell als Weiterbildung anerkannt (siehe FIBS)

Kursgebühr:

90,- € pro Wochenende
45,- € (Studenten)

Buchung:

für den 4-teiligen Kurs oder für das einzelne Wochenende möglich.

Anmeldung:

schriftlich oder per e-mail mit Überweisung der Kursgebühr 2 Wochen vor Kursbeginn an:

Georg Feifel
Am See 2
85540 Haar

georg.feifel@yahoo.de

Konto:

Georg Feifel
HypoVereinsbank
Konto Nr. 3610155056
BLZ 700 202 70

Ort:

Alfred-Adler-Institut München
Dall´Armistr. 24, 80638 München

oder nach Vereinbarung

„Die Fortbildung war für mich sehr interessant und gewinnbringend. Mir hat die Mischung aus Information, praktischen Übungen und Erfahrungs- und Ideenaustausch sehr gut gefallen. Ich konnte immer wieder zu mir selbst zurückfinden und mir bewusst machen, was mir wichtig ist und worauf ich im Umgang mit meinen Schülern wieder verstärkt achten muss. Ich habe wieder begonnen, mein Verhalten zu reflektieren und versucht, die Familiensituation meiner Schüler zu berücksichtigen und ihr Verhaltensmuster einzuordnen.“

Kommentar einer Teilnehmerin (Juli 2012)

Information bei den Referenten:

Barbara Bittner

Grund-/Hauptschullehrerin
IP-Beraterin (DGIP)

Tel.: 089/83 79 32
info@begleiten-im-leben.de
www.begleiten-im-leben.de

Georg Feifel

Grund-/Hauptschullehrer
IP-Berater (DGIP)
Kinder-Jugendlichenpsychotherapeut (DGIP)

Tel.: 089/44 45 86 56
Georg.Feifel@yahoo.de



Deutsche Gesellschaft für Individualpsychologie

Landesverband Bayern

*Was den Lehrerberuf
leichter macht*

Weiterbildung
Individualpsychologie
für
LehrerInnen aller Schularten